

75. Jahrgang Juni 2023 Einzelpreis 1,50

UnserBlatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Foto: Andreas Frank

Immer wieder die Waitzstraße!
Bericht Seite 6

Lokales
Was ist nun das Charakteristische am Trabrennsport?

Vereinsleben
75 Jahre Bürgerverein

Ausstellung
Viva Frida Kahlo



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Sommerterrasse offen

Restaurant | Bar | Veranstaltungsraum
im Clubhaus vom GTHGC e.V.



Hala Lounge im GTHGC

Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
lounge@restaurant-hala.de | 040 - 88301820
Reservierung empfohlen!

Montag geschlossen, Dienstag bis Sonntag:
ab 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

 **WEST-ELBE** 
BAUSTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Vorname

Geburtsdatum

Nachname

E-Mail

Straße

Telefonnummer

PLZ / Wohnort

Mobil

Ausgefüllt bitte in der Geschäftsstelle Waitzstraße 26 abgeben.

Ort

Datum

Unterschrift

INHALT

Grußwort	3
Trabrennbahn Bahrenfeld	4
Keine Zukunft mehr für das Strumpflädchen	6
Immer wieder die Waitzstraße!	6
75 Jahre Bürgerverein	7
Kultour im Jenischpark	7
Termine	8
Mitteilungen Bürgerverein	9
Sozialwerk: Alles Holz!	10
Informationsfahrt nach Berlin	11
Viva Frida Kahlo	11
Das Universum zu Schiff in der HafenCity	12
Wi snackt Platt in'n Börgervereen En nieges Woort	12

Liebe Mitglieder

nun kommen die schönen sommerlichen Tage und wir können unsere Gärten und die Parkanlagen genießen.



Am Donnerstag, den 11. Mai 2023 hatte ich im Namen des Bürgervereins zu einem Mittagessen in das Blockhouse eingeladen. Mir war aufgefallen, dass viele Bürgerinnen und Bürger des Öfteren allein an Tischen sitzen und es doch viel schöner ist, wenn man mit mehreren Personen essen und einen Klönschnack halten kann. Zu diesem ersten gemeinsamen Treffen kamen siebzehn Mitglieder, die sich angeregt unterhielten. Das nächste Treffen kann am Donnerstag, den 8. Juni 2023 um 12.30 Uhr stattfinden. Ich bitte um Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Ich konnte jetzt – nachdem wir auf Einladung der CDU in Berlin waren – für Juni mit einer Einladurch durch die FDP und im September eine Einladung durch SPD nach Berlin organisieren. Berlin ist immer eine Reise wert und man kommt immer mit neuen Erkenntnissen nach Hamburg zurück. Melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle an.

Für das Musikfest auf dem Lande nach Gut Pronstorf habe ich 30 Karten und einen Bus für die Fahrt dorthin organisiert. Wir werden am Sonntag, den 30. Juli 2023 morgens am Statthalterplatz abfahren und abends gegen 18.00 Uhr wieder zurückkommen. Wenn Sie an diesem Musikfest teilnehmen möchten, so melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle bei Frau Köhring an. Dort liegt auch das Programm vor. Mitglieder werden bei dieser Ausfahrt vorrangig behandelt.

Wie Sie vielleicht wissen, leite ich mit fünf Mitgliedern den Arbeitskreis Kultur. Wir treffen uns einmal im Monat und überlegen, was wir Ihnen anbieten können. Es ist schon angedacht, eine Reise nach Dresden zu machen. Sollten Sie auch Ideen haben, was Sie gerne in einer Gemeinschaft machen möchten, so rufen Sie mich oder Frau Köhring in der Geschäftsstelle an. Wir sind offen für gute und interessante Unternehmungen.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine schöne und sonnige Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr
Ansprechpartnerin: Kitty Köhring
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de
Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1.Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2.Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Andreas Frank
Emkendorfstraße 8
22605 Hamburg
Tel 0175 3797723
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
VM-Media Volker Meliß
An der Eiche 51
25421 Pinneberg
Telefon: 04101 50 58 99

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vertrieb: durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise: Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats.

Druckerei: Wir-machen-Druck.de



Trabrennbahn Bahrenfeld, 2013, sonnabends Flohmarkt (Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.)

Dieser Artikel ist die Fortsetzung aus dem Heft Mai 2023.

Trabrennbahn Bahrenfeld

Was ist nun das Charakteristische am Trabrennsport?

Zunächst einmal sitzt der Sportler nicht auf dem Pferd, sondern dahinter in einem Sulky mit den Beinen nach vorn ausgestreckt, damit er so mit den beiden langen Stangen (Gabeldeichsel), zwischen denen das Pferd läuft, dessen Lauf korrigieren kann. Sulkys sind einachsige Kutschen in Leichtbauweise (max. 30 kg) für den Rennsport mit Ballonreifen und nur einem Sitz statt einer Bank wie bei einer Gig. Es gibt sie inzwischen in vielen Varianten. Früher wurden die Sulkys mit Lederriemen an das Geschirr des Pferdes gewickelt, heutzutage werden sie mit einem Klick-System „angekoppelt“. Da das Gewicht, das das Pferd zu ziehen hat, für den Rennverlauf entscheidend sein kann, sollten auch die Fahrer Leichtgewichte sein (*jedes Gramm falsch gespeichertes Bier kann den Sieg kosten*). Frömming hatte ideale Maße: er war nur 1,60 m groß und, wie einige meinten, so „schwächlich“, dass er deswegen bisweilen Spott ertragen musste, auf den er humorvoll mit der Bemerkung „Ich muss das Pferd ja nicht tragen“ reagierte.

Als Rennpferde für Trabrennen eignen sich nur bestimmte Pferde. Nicht nur der Körperbau ist von Bedeutung (muskulöse Hinterhand), sondern auch eine Genmutation muss im Erbgut vorhanden sein, die dem Pferd neben den Gangarten Schritt, Trab und Galopp die Gangarten Tölt (wie bei Islandpferden) und Pass ermöglicht, ohne die so hohe Geschwindigkeiten nicht gelaufen werden können. Traber dürfen im Rennen natürlich nicht galoppieren, obwohl sie das könnten. Sie tun es nur in Ausnahmefällen, wenn sie sich z. B. abgehängt fühlen, denn galoppieren wurde während der Dressur konsequent bestraft (*mit Zuckerbrot und Peitsche oder unter Beachtung des Tierschutzes?*).

Wie aber kommuniziert der Fahrer mit dem Pferd während eines Rennens, was kann er wie beeinflussen? Neben dem Grundvertrauen zwischen Pferd und Fahrer braucht dieser lange Leinen, eine Peitsche, die er nur maßvoll einsetzen darf, und sicher auch eine laute Stimme für Kommandos. Darüber hinaus gibt es für das Pferd Ohrstöpsel (*nicht für die Hippo-Hitparade*), einen Sandschutz für Augen und Maul, damit es nicht Abstand zum Vordermann hält oder sich weigert zu überholen (*wer langsam läuft, kommt schließlich auch zum Ziel*), Spezialhufeisen aus Aluminium und vieles mehr, was nicht in jedem Land erlaubt ist.

Über Sieg oder Niederlage entscheidet auch die Bodenbeschaffenheit und der Zustand des Geläufs. Manche Pferde lieben trockenen, harten Boden, andere eher weichen. Das sollten Sie auch bedenken, wenn Sie beim Trabrennen wetten wollen, egal ob bei Siegerwette, Platzwette, Einlaufwette oder bei sonst einer Möglichkeit, bei Pferderennen Geld zu verzocken.

Verkehrspolitisch begründete Maßnahmen sorgten trotz Protest Anfang der 1970er Jahre dafür, dass die Bahn verlegt werden musste, was gleichzeitig Anlass war, einen kompletten Umbau vorzunehmen. Die Tribüne, die 1974 eingeweiht wurde, existiert im Grundaufbau noch heute, der Altonaer Rennclub nicht mehr. Er musste Konkurs anmelden, die 1916 erworbene Anlage an die Stadt verkaufen und durfte keine Rennen mehr veranstalten. Den Stadtvätern waren jedoch zwei Trabrennbahnen in Hamburg zu kostspielig und so wurde die Trabrennbahn in Farmsen - sie hatte schon rund 10 Jahre vorher einen Tribünenneubau finanziell nicht verkraftet - im Februar 1976 geschlossen. Nur der Name der U-Bahn Haltestelle blieb zur Erinnerung. In Bahrenfeld fanden weiterhin Trabrennen statt (sogar bis zu 100 pro Jahr!), die für den Veranstalter jedoch teurer wurden, denn er musste nun an die Stadt eine Pacht zahlen, die sich am Wettumsatz orientierte: mehr Umsatz = höhere



Sieger im Trabrennpreis des BVFO. Herr Brückner, Frau Dahlke, Herr Dr. Wittchen, Frau Börm, aufgenommen am 13.09.2015
(Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.)

Pacht. So war es nicht verwunderlich, dass wegen fehlender Investitionen in die Anlage diese mit der Zeit immer maroder wurde. Trotzdem kamen Fahrer und Zuschauer weiterhin zahlreich zu diversen großen Rennen, u. a. zum „Großen Traber-Preis von Hamburg“.

In den 1980er Jahren erreichte der Trabrennsport in Hamburg sogar einen neuen Höhepunkt. 1989 trafen sich z. B. wieder einmal die besten Traber der Welt in Bahrenfeld und die Zuschauer erlebten das bislang schnellste Rennen auf deutschem Boden. Der Ausnahme-Traber „Mack Lobell“ (so hieß das Pferd und nicht der Fahrer) erreichte das Ziel in 1:12,7 Min. Sie erinnern sich: beim ersten Rennen 1880 waren es noch 1:46 Min! Der Trabrennsport wandelte sich: Auch Frauen und Amateurfahrer entdeckten zunehmend diesen Sport für sich, mussten sich aber vorgeschriebenen Prüfungen unterziehen, bevor sie bei Rennen antreten durften (bei den „Rennen der Bürgervereine“ lief aber nicht der Vorstand selbst).

Wichtige Veränderungen an die neue Zeit mit medialen und digitalen Anpassungen wurden jedoch total verschlafen und führten zusammen mit den schlechten Bedingungen für Fahrer und Zuschauer sowie einer unprofessionellen Vermarktung zu einem stetigen Rückgang des Interesses und damit geringeren Wettumsätzen. Als Folge davon wurde das Gelände auch anders genutzt. Mehrere Open-Air-Konzerte fanden auf der Trabrennbahn statt, u. a. 1998 das Konzert der „Rolling Stones“, zu dem mehr als 70 000 Zuhörer kamen. Und auch als Flohmarkt wurde die „Trabe“ zum geschätzten Treff. Trotzdem bestand akuter Handlungsbedarf, besonders hinsichtlich der renovierungsbedürftigen Tribüne und der baufälligen Stallungen. Von 2009 bis 2011 wurde die Trabrennbahn komplett überholt. Die Tribüne bekam eine neue Heizungs- und Lüftungsanlage, die Bahn eine neue Flutlichtanlage, das Geläuf überhöhte Bögen, die alten Stallungen wurden abgerissen. Die Trabrennbahn Bahrenfeld entsprach nun in

vollem Umfang den Anforderungen an eine moderne, zeitgemäße Sportstätte. Aber wozu noch, wenn 2012, also nur 1 Jahr später, der Senat das Ende der Trabrennbahn verkündet? Wahrscheinlich wussten die Weisen aus dem Rathaus schon damals, dass von der Planung bis zur Realisierung eines Projekts Jahrzehnte vergehen können.

Deshalb heißt es zum Schluss wie in jedem Märchen: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann laufen sie noch morgen. Wo? Natürlich auf der Trabrennbahn in Bahrenfeld.

Christoph Beilfuß

Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.
Das Archiv ist grundsätzlich donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Zu den übrigen Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 040-880 22 45 (Beilfuß, privat).

Anzeige

Neueröffnung in 2022

Restaurant | Bar | Veranstaltungsraum
im Clubhaus vom GTHGC e.V.

Hala Lounge im GTHGC
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
lounge@restaurant-hala.de | 040 – 88301820
Reservierung empfohlen!
Montag geschlossen,
Dienstag bis Sonntag: ab 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr





Barbara Fischbeck in Ihrem Geschäft in der Waitzstraße

Keine Zukunft mehr für das Strumpflädchen

Das Strumpflädchen in der Waitzstraße hat leider die Corona Zeit nicht gut überstanden.

Nach 71 Jahren ist Mitte Juni 2023 Schluss. Barbara Fischbeck ist die Expertin im Hamburger Westen für Strümpfe und Strumpfhosen. Von Kundenseite wurde immer wieder die zuverlässige Pflege des umfangreichen Sortiments, und auch die kompetente Beratung sehr geschätzt. Viele Stammkunden kennen und lieben das Angebot und den Service im Strumpflädchen bereits seit Jahrzehnten.

Trotzdem sind die Zeiten gerade für die Modegeschäfte sehr schwierig geworden. Eine Krise nach der anderen lassen leider keine Perspektive für die Zukunft erkennen. Gerade Einzelkämpfer wie Barbara Fischbeck haben es in diesen unsicheren Zeiten schwer.

Glückliche Umstände sorgen dafür, dass Barbara Fischbeck in der Waitzstraße bleibt und in Zukunft bei der Firma Gosche ihre Erfahrung einbringen kann. Die Fa. Gosche wird das Sortiment um das Thema Strümpfe ergänzen.

Andreas Frank

Immer wieder die Waitzstraße!

Nach jedem Ereignis in der Waitzstraße werden Überlegungen angestellt, was ihr denn wohl noch fehlt. In der letzten Plenarsitzung wurde ein Beschluss gefasst, der insbesondere auf die Gefühle der Leiterin der Bezirksamt Rücksicht nimmt. Sie hatte nach dem letzten Versuch in ein Schaufenster zu fahren, neue Maßnahmen – bis zur Autofreiheit – gefordert. So weit kommt es nun wohl nicht.

Die Bezirksversammlung will allerdings die Verpöllerung noch einmal nacharbeiten. Außerdem soll das Tempo aller Fahrzeuge von 20 km/h auf 10 km/h herunter gebremst werden. Die vorhandenen Engstellen auf den Bürgersteigen sollen freundlicher für die Fußgänger (und Radfahrer?) umgebaut werden. Ob damit auch die unzähligen „Störer“ gemeint sind, lässt sich nicht ermitteln.

Das so entstandene Verkehrskonzept wird anschließend einem Sicherheitsaudit unterzogen. Es soll eben maximale Sicherheit erreicht werden. Mal sehen, wie das gelingt.

Mit dem ebenfalls angeregten Konzept für einen funktionalen flächendeckende öffentlichen Nahverkehr beschäftigt sich auch unser AK Kommunales. Wir werden Sie darüber informieren.

AK Kommunales

 <p>BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT seit 1892</p>	<p>Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de</p>				<p>Seemann & Söhne</p> <p>Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge</p>
	<p>Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10</p>	<p>Schenefeld Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10</p>	<p>Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62</p>	<p>Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10</p>	

75 Jahre Bürgerverein - Das sollte man feiern!



In diesem Jahr wird der Bürgerverein 75 Jahre. Ein Grund genug für ein kleines Fest. Der Vorstand hat einen Festausschuss gebildet, der sich dieser Sache annimmt.

Mit dabei sind Rainer Ortlepp, Stefanie Faust, Ilona Schulz-Müller und Andreas Frank.

Ideen, Sponsoren und Anregungen können gerne an den Festausschuss geschickt werden.

Kontakt: Redaktion@bvfo.de

Anzeige

Kultour im Jenischpark

Der Jenischpark, der schönste Landschaftsgarten Hamburgs, wird zur Bühne für ein besonderes neues Sommerangebot: Die kombinierte Kultur- und Naturführung Kultour im Jenischpark. Während der zwei-stündigen Führung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, drei sehr unterschiedliche Museen kennen zu lernen. Jenisch Haus, Bargheer Museum und Ernst Barlach Haus beherbergen eigene Sammlungen und bieten im Rahmen beeindruckender Ausstellungen einen vielseitigen Einblick in die künstlerische und kulturhistorische Landschaft Hamburgs.

Die kombinierte Kultur und Naturführung ist ideal für Einheimische, Touristen und Kunstinteressierte jeden Alters.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Person und beinhaltet den Eintritt zu den Museen sowie die fachkundige Führung durch den Park. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Im Rahmen des Rundgangs besteht die Möglichkeit, in einem von drei Cafés eine gemeinsame Kaffeepause einzuplanen.

Anmeldungen zu den Terminen am 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September und 7. Oktober, sowie zu ausgewählten Veranstaltungen am 7. Mai, 17. Juni und 26. August 2023 sind nicht erforderlich.

Treffpunkt ist immer am Eingang zum Jenischpark Hochrad 75, Start 14 Uhr. Dauer: 120 Minuten

Andreas Frank

Anzeige

ALTONA LÄDT EIN

VOM BAHNHOF ZUM RATHAUS
125-jähriges Jubiläum des Altonaer Rathauses

Samstag, den 17.6.2023 ab 14 Uhr,
möchten wir das 125-jährige Jubiläum mit Sekt und
Torte und einem besonderen Programm feiern!
Sie sind herzlich eingeladen!

Ihre Bezirksversammlung Altona

Hamburg | Bezirksamt
Altona

altonale

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Was	Leitung	Wo
Montag, 5. Juni 2023, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Bürgervereeren	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Mittwoch, 7. Juni 2023, 10.30 - 12 Uhr	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Mittwoch, 7. Juni 2023 16:00 Uhr	Arbeitskreis Kommunales	Herr Lorenz Flemming	Geschäftsstelle
Donnerstag, 8. Juni 2023 um 12.30 Uhr	Mittagstisch für Mitglieder und Gäste		Blockhouse Othmarschen
1Montag, 12. Juni 2023, 16:00 Uhr	Gesprächskreis English	Frau Cathrin Schierholz	Geschäftsstelle0
Mittwoch, 21. Juni 2023, 10.30 - 12 Uhr	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Montag, 26. Juni 2023, 16:00	Literaturkreis	Frau Hannelore Heinrich	Geschäftsstelle
Dienstag, 27. Juni 2023, 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 30. Juni 2023, 10:30 Uhr	Arbeitskreis Kultur	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 30. Juni 2023, 15:00 - 16:30 Uhr	Computer & Smartphone	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle

Spannende Termine in Flottmarschen

Datum	Was	Wo
Freitag, 9. 6. 2023 um 17 Uhr; Sonnabend, 17. 6. 23 um 10 Uhr Montag, 26. 6. 23 um 17 Uhr	Geführte Führung zu der Fotoausstellung über Groß Flottbek - Vom Bauerndorf zum Villenvorort	Volkshochschule Waitzstrasse 31
17. Juni 2023 bis zum 21. Juni 2023	Das Universum zu Schiff in der HafenCity	Sandtorhafen
Sonntag, den 18.06.2023 12:00 Uhr	Lesungen "Poeten im Park" Vier Lesungen im Rahmen der Literatur-Altonale an ver- schiedenen Orten im Jenischpark. Diesmal mit Hatice Açıkgoz, Sonja Roczek, Ayna Steigerwald und Sebastian Stuertz. Online-Ticket: www.altonale.de/veranstaltungen/poeten-im-park/	Jenisch Haus, Baron- Voght-Straße 50
17.06.2023 ab 14:00 Uhr	125. Geburtstag Altona Rathaus	Altona Rathaus
Mittwoch, 21.06.2023 10.00 Uhr	VIVA FRIDA KAHLO Gemeinsamer Besuch der Ausstellung (siehe Bericht Seite 11)	Eintritt: 21 € Anmeldung Geschäftsstelle bis 14.6.23

Anzeige

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Ziel für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

**Wir wünschen allen Mitgliedern,
die im Juni Geburtstag haben, alles Gute!**



Foto: Christine Beck

Unser Mitglied
Frau Dagmar v. Rehren
feiert einen besonders
hohen Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch!

**Herzlich willkommen
im Bürgerverein**

Frau Maren Kaiser

Foto- Ausstellung

"Groß Flottbek -
Vom Bauerndorf zum Villenvorort"
Eine Ausstellung vom Archiv Flottbek-
Othmarschen in der VHS in der Waitzstraße.
23. März bis 30. Juni 2023

Führung mit Herrn Beilfuss

Freitag, 9. 6.2023 um 17 Uhr,
Sonnabend, 17.6.2023 um 10 Uhr
Montag, 26.6.2023 um 17 Uhr





Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.



und nicht zuletzt kommen Spaß und Teamgeist nicht zu kurz.

Wir vom Sozialwerk haben einer Kita-Gruppe gern diese Bausteine geschenkt und die „Drachenfische“ mit ihrer Erzieherin Frauke Dederichs bedanken sich ganz herzlich,

„Wir können nun endlich höher, weiter und größer bauen und haben viel Freude gemeinsam neue Bauwerke zu erfinden und entstehen zu lassen.“

Cornelia Ike

Alles Holz!

Zu den vom Sozialwerk betreuten Einrichtungen gehört seit vielen Jahren die Kita Holmbrook, ein im Grünen erbautes modernes Gebäude zwischen Bernadottestraße und Behringstraße.

Die Kita betreut Kinder mit und ohne Behinderungen im Alter von 1-6 Jahren gemeinsam in überschaubaren Integrationsgruppen. Gruppengröße, Tagesstruktur und liebevolle Pädagogen bieten den Kindern Orientierung und einen sicheren Rahmen.

Im Elementarbereich gibt es vier kleine Gruppen unterschiedlicher Bezeichnungen, in denen die Kinder mit großem Vergnügen voneinander lernen. Wieso, weshalb, warum? Kinder im Elementaralter, also zwischen 3 und 5 Jahren, sind neugierige und wissbegierige kleine Menschen. Nichts und niemand bleibt von ihrer Fragelust verschont und die Kita unterstützt die Kinder

dabei, die Welt zu verstehen und tausend Dinge und Zusammenhänge zu erkunden.

Da das weitläufige Außengelände bei allzu schlechtem oder kaltem Wetter nicht genutzt werden kann, sind die Erzieher immer auf der Suche nach neuen Spielzeugen, die in das pädagogische Konzept der Kita passen. So wurde das Sozialwerk gebeten, einen „Kapla“-Holzbaukasten zu finanzieren. Der Holzbaukasten enthält flache Holzbausteine, die einem einfachen Prinzip folgen: Kleine rechteckige Plättchen aus Pinienholz werden einfach aufeinander gelegt, ohne Klebstoff oder Befestigung, und es können so beliebig viele und beliebig große dreidimensionale Formen konstruiert werden. Ein Konzept, das aufgrund seiner Einfachheit kleine und große Spieler quer durch alle Generationen zusammenbringt und auch als Gesellschaftsspiel geeignet ist. Die unbegrenzten Baumöglichkeiten fördern dabei Kreativität, Findigkeit, Logik und Ausdauer

Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



**Hilfsbereitschaft
hat
Tradition in
Flottbek-
Othmarschen**

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135
22591 Hamburg

Informationsfahrt nach Berlin



Blick in den Plenarsaal des Deutschen Bundestag

Foto: Andreas Frank

Im letzten Monat hatte die CDU mit dem Bundestagsabgeordneten, Herrn Christoph de Vries, zu einer Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Es haben daran einige Mitglieder vom Bürgerverein teilgenommen und viele spannende Eindrücke gewonnen.

Nun hat auch die FDP mit der Bundestagsabgeordneten, Frau Ria Schröder, zu einer Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Es ist eine 2-tägige Fahrt ab Bahnhof Altona, und zwar vom 26. Juni bis zum 27. Juni 2023.

Wenn Sie an dieser Fahrt interessiert sind, so rufen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle an.

Die Fahrt ist kostenlos und wird vom Bundespressedienst durchgeführt. Für Einzelzimmer ist eine Gebühr zu entrichten.

Berlin ist immer eine Reise wert und Sie werden mit neuen Erkenntnissen aus der Bundeshauptstadt nach Hamburg zurückkehren.

Da es nur eine begrenzte Zahl an Plätzen gibt, bitte ich Sie, sich baldmöglichst anzumelden.

Ute Frank

VIVA Frida Kahlo

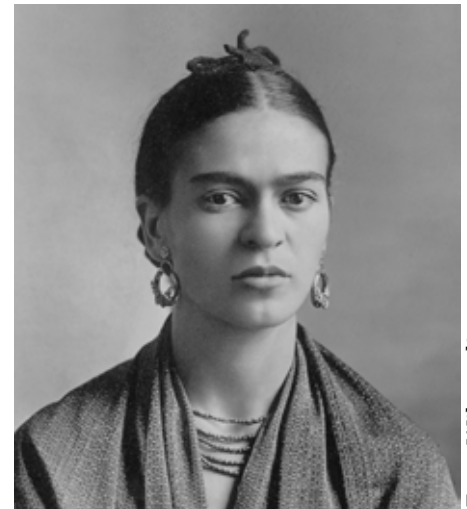


Foto: Wikipedia

Nach den erfolgreichen Multimedia-Projekten „Van Gogh alive“ und „Monets Garten“ erwartet das Publikum in Hamburg ein neues Highlight. Frida Kahlos Welt erleben wir durch ihre Träume und Symbolik.

Im sich anschließenden Showroom werden die Besucher in Frida Kahlos Welt förmlich hineingezogen. Sie erleben die 1920er bis 1940er Jahre und die farbenfrohen Gemälde und Selbstbildnisse als Zeugnis eines Lebens voller Anmut, Schmerzen und ungebrochenem Lebenswillen. Für ein Rundumerlebnis der Sinne führt eine Sprecherin in der Rolle der Künstlerin mit Originalzitatzen durch die erlebbare Gefühlswelt der Malerin.

Veranstaltungsort:
UnitedScene PPSF GmbH
Gaußstr.190A, Hamburg

Für das gemeinsame Erlebnis treffen wir uns am Mittwoch, 21. Juni um 10.00 Uhr an der Rolltreppe im S-Bahnhof Othmarschen, fahren mit dem Bus 115 bis „Am Born“ und gehen 10 Min zur Ausstellung.

Eintritt: 21 €

Anmeldung und Bezahlung bitte in der Geschäftsstelle bis 14.6.2023

Heide Katzera

"Das Universum" zu Schiff in der HafenCity

„Unser Universum“ ist das Thema des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in diesem der Wissenschaft gewidmeten Jahr 2023 „mit Blick von der Erde ins All und zurück“ zum Austausch zwischen Forschern und Bürgern. Beladen mit einer interaktiven Ausstellung hierzu ist das Ausstellungsschiff „MS-Wissenschaft“ im Mai in Berlin gestartet und wird am 17. Juni 2023 für vier Tage im Hamburger Sandtorhafen festmachen.

Mit an Bord sind Instrumente des einzigartigen ForschungsLasers European XFEL aus Bahrenfeld und Schenefeld zur Erforschung der extremen Kräfte, die im Inneren unseres Planeten wirken. Sie können zwischen Diamantschilden einen Druck bis zu hundert Milliarden Pascal erzeugen und mit dem Laser zusehen, wie sich die Materie unter solchem Druck verändert, und zwar im Takt von Attosekunden: zehn hoch minus achtzehn. Das ist sensationell.

JR

WI SNACKT PLATT IN 'N BÖRGERVEREEN

En nieges Woort

Nu heff ick dach, dat ick düütsch kann. Aver von Tiet to Tiet gifft dat wat Nieges. Ick meen nich de Wöör, de so toletzt mit eenmal darweren, so wat as „Influencer“ oder „Resilienz“ un annere. Nee, as ick so mien Keesblatt studeer, steiht dor up eenmal „Vorlass“, up hochdüütsch. Wat is dat denn? Kümmt dat villicht von dat Woort „Vorlassen“, enen Minschen in en lange Reeg vörlaten, ton Bispill, wiel he dat ielig hett? Dat wohrt nich lang, dor kümmt in mien Artikel „Vorlass“ noch eenmal vör. Un dor warrt

klor, dat hett mit vele Lüüd, mit Doot un Arven to doon. „Vorlass“, hebb ick lehr't, is dat, wat de Lüüd „mit warme Hannen“ weggeeft. Wat de Arven na den Doot kriegt, dat is de „Nachlass“. So oold mutt ick warrn, dat mi de „Vörlass“ mal ünnerkümmt. Aver beter as nie!

Dat gifft en Leed, dat de Plattdüütschen seker kennt: „Lott is doot, Lott is doot, Jule liggt in'n Starven; dat is goot, dat is goot. Nu gifft dat wat to arven“.

Hedwig Sander

ELBBLICK-VILLA IN RUHIGER LAGE



Energiedaten: EA-B, Ölheizung, 98,53 kWh(m²*a). EEK C, Baujahr 1923 / 2006, Baujahr der Anlage 2009

DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN

Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66

jakob.borgmann@borgmanngroup.com



BORGSMANN
GROUP

www.borgmanngroup.com